Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchdrucker Neukomm, Bern. Zur Ausführung des eidgenössisischen Unfallversicherungsgesetzes referierte Nationalrat Dr. Odinga, wobei er die Meinungsdifferenzen über Gestaltung der Gefahrenklassen und Prämtenansätze erörterte. Die Haltung der Zentralleitung in dieser Frage wurde einmütig gebilligt.

Verschiedenes.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Luzern. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern behandelte in seiner Session vom 30/31. Mai in erster Lesung einen Entwurf über die Statuten der Anstalt. Außerdem erledigte der Rat Geschäfte interner Natur.

Über die Aussinhr von Banholz hat das Schweiserische Volkswirtschaftsbepartement eine Verfügung erlassen. Darnach werden Aussuhrbewilligungen grundsätlich nur noch an Sägerei Inhaber und ausnahmsweise an Händler mit eigenem Lager an verarbeitetem Holz erteilt. Die Bewilligung wird nur erteilt unter der Verpflichtung, stets für die Inlandversorgung die nötigen Vorräte an Hand zu haben.

Der Banmartt der Stadt Zürich im ersten Duartal 1917. (Bericht des Statistischen Amtes.) Im ersten Bierteljahr 1917 wurden 126 (80) Liegenschaften mit 2435 (gegen 1064 im Jahre 1916) Ar Fläche freihandig umgesett. Nach Bahl und Große ber Objekte hat ber Llegenschaftenhandel gegenüber dem Vorjahre eine nicht unerhebliche Zunahme zu verzeichnen. Dagegen ift ber durch die Frethandkäufe umgesetzte Wert nicht im gleichen Maße geftlegen; benn er beträgt 8,12 (7,42) Mill. Fr. oder nur etwa 10 % mehr als lettes Jahr. Dem Werte nach am meiften gehandelt wurde in den Stadtkreisen 7 und 6, wo die Freihandkäufe sich auf den Betrag von 2,39 bezw. 1,53 Mill. Franken belaufen. Auch der 2. Stadifcels erzielte mit rund 1 Mill Fr. einen nennens: werten Umfat. Der handel beschränkt fich in der haupt: sache auf bebaute Liegenschaften beren Umsatzwert 7.17 (5,68) Mill. Fr. ausmacht. Unbebaute Liegenschaften wurden nur für 0,95 (1,75) Mill. Fr. freihändig umge sett. Infolge von Zwangsverwertungen wechselten 25 (39) Grundflücke um den Zuschlagspreis von 1,47 (2,46) Mill. Fr. ihren Besither. Das Berhältnis der Zwangs, umfähe zu den Freihandkäufen hat sich neuerdings gebeffert.

Die Bautätigkeit zeigt im Berichtevlerteljahr ziemlich das gleiche Bild wie im Borjahre. Es wurden nämlich 27 (27) Neubauten unter Dach gebracht, da runter 25 (22) Wohngebäude. Neuerstellt wurden 92 (96) Wohnungen, von denen die meisten — nämlich 65 (46) — auf den 6. Stadikreis entfallen. Der 8. Stadikreis hat mit 16 Neuwohnungen den zweitstärksten Zuwachs erhalten. Die Stadikreise 3, 4 und 5 gingen im ganzen Vierteljahr leer aus.

Auf dem Grundstücksmarkt wurden im ganzen 68 (79) Liegenschaften mit 1092 (1341) Ar Fläche im Gesamtwerte von 4 79 (5,48) Mill. Fr. umgesett. Die Frethandsäuse beschränkten sich auf 47 (37) Liegenschaften im Ausmaß von 903 (654) Ar, für die ein Preis von 3,30 (3,48) Mill. Fr. erzielt wurde. An den Freihandstäusen ist der 7. Stadikreis mit 15 Liegenschaften im Werte von 1,33 Mill. Fr. weitaus am stärksten beteiligt. Durch Zwangsverwertungen gingen 10 (11) Liegenschaften um den Preis von 0,58 (0,66) Mill. Fr. in andere Hände über.

Im Berichtsmonat wurden 20 (18) Reubauten fertigerstellt, darunter 18 (17) Gebäude mit Wohnungen.

Von den 67 (73) neuen Wohnungen liegen 43 im 6. und 16 im 8 Stadiscelse. Keinen Wohnungszuwachs ersuhren die Stadiscelse 2, 3, 4 und 5. Die Baubewilligung wurde erteilt für 19 (37) Neubauten, worunter sich aber nur 7 (15) Wohngebäude besinden.

Beim städtischen Wohnungsnachweis waren im ganzen 909 (1862) Wohnungen angemeldet; vermietet wurt en im Laufe des Monats 682 (883) sodaß Ende März noch 227 (979) Wohnungen vorhanden waren. Von diesen verbleibenden Wohnungen waren 148 (855) sofort beziehbar. Seit dem Vorjahre hat sich der frei verfügbare Vorrat um rund 700 Wohnungen verringert.

Die Wohnungsnot in Vern ist laut Jahresbericht des Wohnungsamtes drückend geworden. Das Verhältnis der Wohnungen und der Wohnungsuchenden war 1916 in Prozenten folgendes: ein Zimmer 100: 252, zwei Zimmer 100: 338, drei Zimmer 100: 247, vier Zimmer 100: 221 usw. Für Wohnungen mit 300 bis 600 Fr. Mietzins gab es 573 Anmeldungen gegen 1751 Wohrungsuchende, dei einem Zins von 600 dis 1000 Fr. gingen 528 Anmeldungen ein gegen 1567 Wohnungsuchende.

Rur Frage der Rohlenzusuhr aus Dentschland nach der Schweiz wird berichtet: Deutschland produziert von allen Staaten des europäischen Kontinents die meiste Rohle. Wenn im vorigen Winter die deutschen Rohlen-lieserungen an Neutrale zeitweilig hinter den Anforderungen zurücklieben, lag dies an den inzwischen behobenen Transport-Schwierigkeiten. Eine Wiederkehr der schlenzusuhr fieht für den kommenden Winter nicht zu erwarten. Zurzelt liesern die deutschen Eisenbahnwerkstätten, die mit erheblichen Austrägen versehen sind, flott ab. Zudem sind Maßnahmen sür eine geregelte Kohlenversorgung während des kommenden Winters bereits vorgesehen.

Schweizerische Sodafabrit Zurzach (Aargau). über die allgemeine Lige außert fich der zweite Geschäfts-bericht dieses Unternehmens wie folgt: "Die lange Dauer bes Weltkrieges hatte eine von Tag zu Tag größer werdende Verschärfung bes Wirtschaftstrieges jur Folge, die auch unferm Unternehmen fehr große Schwierigkeiten bereitet hat. Tropdem ist es uns gelungen mit dem Probebetrieb unferer Fabrit schon vor dem in Aussicht genommenen Zeitpunkt zu beginnen: Das erfte Godafalz wurde am 31. August 1916 fabriziert. Die Montage aller Maschinen war damit allerdings noch nicht beendet, doch sie konnte bis zum Schlusse des Berichtsjahres im großen und gangen erledigt werden. Das im Brobe: betrieb fabrizierte Sodasalz fand willtommene Aufnahme in der Schweiz, da die ausländischen Bufuhren immer schwächer wurden und schließlich sozusagen gang auf-hörten. Heute ift die gange Schweiz für den Bezug von talzinierter Goda faft ausschließlich auf unsere Fabrit angewiesen. Da die volle Produttionsfähigkeit unserer Fabrit noch nicht erreicht ift und die geringen Zusuhren bes letten Jahres eine fast volltommene Raumung ber noch vorhandenen Lager zur Folge hatten, so besteht eine außerordenilich große Nachfrage nach Goda. Die Ban: delsabteilung, Chemische Angelegenheiten, des Bolitischen Departements in Bern glaubte baber, um Preistreibereten des Zwischenhandels zu begegnen und eine gerechte Berückfichtigung famtlicher Intereffenten ficherzuftellen, die Berteilung unserer Production felbst an die hand nehmen zu muffen. Wegen bes großen Mangels an kalzinterter Soda hat uns diese Amtsftelle die Aufnahme der Probuttion von kauftischer Soba noch nicht arftattet; bagegen konnten wir durch Berfuche feststellen, daß die maschinelle Einrichtung dieser Abteilung ben in fie ge: fetten Erwartungen entspricht. Der Preis der talzinterten

Soba mußte mit ben enorm gefteigerten Breisen ber Roblen, bes Ammonials und anderer Bedarfsartifel in Einklang gebracht werden. Wir bleiben aber heute noch hinter ben Preisen zuruck, welche die ausländische Konfurreng für ihre letten Lieferungen in die Schweiz verlangt hat."

Poterie moderne de Chavannes - Renens (Baadt). Nach ben vorgenommeren Amortisationen gelangt für das Betriebejahr 1916 eine Dividende von 4 % (Vorjahr 5 %) zur Berteilung.

Literatur.

Am hauslichen Berd. Diese bereits im 20 Jahrgang ftehende illuftrierte Monatsichrift, welche die Beftaloggi. Befellichaft Burich berausglebt, verbient nicht nur ihrer Billigkett wegen — ein Jahresabonnement toftet nur Fr. 220 — in jeder Schwetzerfamilie helmisch du werden; fie hat sich ihren guten Ruf durch ihren geblegenen Gehalt erworben Aus den letten Seften ermahnen wir die Novelle "Mutter Wiedenkamp" von E. Claufen, dle durch die schlichte Charaftergröße ergreift, mit welcher die Helbin die Hausehre ihres Sohnes hütet; ein paar icone Gedichte von Abolf Bögtlin, bem Redaktor ber Beitschrift, ber auch eine feffelnbe und gemutvolle Jugendgeschichte "Das Gichhörnchen" beigesteuert hat; ferner einige belehrende Auffähe: "Bom Erfolge" von E Etter, "Ein Hellseher" von Prof. Schottelius, und endlich nühliche Winke aus der Hauswiffenschaft für tranke und gefunde Tage in Form von kleineren Aufagen. Willtommen ift vielen Lefern auch die "Bücher: chau" und allgemeine Freude erwecken die Wiedergaben von heimatlichen Landschaften, sowie die Runftbilder, welche Werke von wirklichen Künfilern in guten Reproduktionen wiedergeben; so unter anderm das packende Bild "Im Trauerhause" von Walter Firle. Im ganzen wechseln ernfte und heitere Geschichten in fehr alucklicher Mifdung mit etnander ab; die Beltschrift will felbft ein Abbild des wirklichen Lebens mit feinen hellen und trüben Tagen fein.

Wir empsehlen sie aufs neue. Man abonntert entweder bei der Bost oder beim Bureau der Pestalozzi-

gefellicaft, Rübenplat 1; Burich.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

Bertanie, Zaufch. und Arbeitogefuche merbes anter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge boren in den Zuferatenteil des Blattes. — Fragen. welch: "Anter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindester \$ 20 Ct3 in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Abresse des Fragestellers beigedruckt.

490. Wer hätte eine gebrauchte oder neue Holzspaltmaschine 490. Wer hätte eine gebrauchte oder neue Polypalimaigune sowie eine Pendelsige abzugeben? Offerten mit Angabe des Fabristates unter Chiffre 490 an die Exped.
Länge von ca. 5 m abzugeben und zu welchem äußersten Preis? Offerten unter Chiffre 491 an die Exped.

492. Wer hätte ca. 20—30 Volgatterblätter 1,45 m lang abzugeben und zu welchem übersten Unter Chiffre 492

abzugeben und zu welchem Preise ? Offerten unter Chiffre 492

an die Expedition. 493. Ber liefert übrige Gifenbestandteile für Ginfach- ober Einsah Gatter und zu welchem äußersten Preise? (Schwunggeschirr schon vorhanden). Offerten unter Chiffre 493 an die Expedition.

194. Ber liefert Bohrertopfe und Schneiden mit Hohlbohr-

stahl? Wer liefert Voprertopfe und Schneiden mit Hogglodges ich ? Offerten unter Chiffre H 494 an die Exped.

495. Wer lötet und richtet gebrochene Bandsägeblätter?

Herten unter Chiffre 495 an die Exped.

496. Wer hätte eine Luftdruckanlage gegen Kassa sofort abzugeben? Können auch einzelne Teile derselben sein. Offerten an Karl Messerli, Zementwarensabrik, Seftigen (Bern).

497. Ber repariert Bafferraber ober liefert fofort ein ge-brauchtes ober neues für 25-30 HP bei 1 m Gefalle? Offerten

unter Chiffre 497 an die Exped.

498a. Wer ift Algeber einer erakt arbeitenden, wenn auch älteren Rundstabhobelmaschine für 10—25 mm Stäbe? b. Wo wären Stäbe oder Abschnitt in Redpine oder Pitchpine in Längen von 250—3,30 m und 25 mm Stärte erhältlich? Offerten mit Preisangabe an Spezialgeschäft H. Flachsmann, Meienberg-Sins (Aargau)

499. Ber hatte preiswert abzugeben: Ein gutgebender, leichter Bengin: oder Rohölmotor von 2 PS? Offerten unter

Shiffre 499 an die Exped.

500. Wer könnte eine zwedentsprechende Bumpe liefern für Kraftbetrieb zum Auspumpen eines 10—15 m tiefen Schachtes? Offerten unter Chiffre 500 an die Exped.

501. Ber hatte preismurdig abzugeben: 1 Rollbahngeleise 40 mm Spurweite mit Schuttwagen 2c.? Offerten unter Chiffre

501 an die Exped.

502. Wer hat eine Transmissionswelle, 35-40 mm ftart, 6—10 m lang, famt Lager und zwei Drahtseilscheiben, 50—60 cm Durchmesser, billig abzugeben? Offerten an G. Schneiter z. Säge,

Thalkeim (Zürich).

503 Wer liefert vollständige oder teilweise Einrichtungen für die Glühlampenfabrikation, besonders für Füßchenstationen, Spiralisierung, Socielung und Photometer? Offerten unter Chiffce

503 an die Expedition.

504. Wer hat eine hydraulische Presse, womöglich mit automatischer Bresse abzugeben? Offerten mit Preisangabe an H. Reufel. Aug. Kellerstraße 1493, Aarau.
505. Wer liesert Kranzständer aus Eisendraht und zu welchem Preise? Offerten an A. Weßel, Trauermagazin, Bütschwil (St. G.)

506. Ber liefert Brennholgfrafen mit Holggeftell für Bieders verläufer? Offerten unter Chiffre 506 an die Expedition

507. Wer hatte einen guten Flaschenzug von 1000—1500 kg Tragfähigkeit abzugeben? Offerten an Boftsach 11863, Zürich Sauptbahnhof.

508. Wer hatte einen gebrauchten, aber noch in gutem Buftande befindlichen Schleifftein mit Erog abzugeben? Offerten

an B. Thiele, Burich 1, Uraniaftraße 20.
509a. Ber batte Bestandteile von Sorizontalgatterfagen su verkaufen? b. Wer hatte schöne, astfreie durre Eichenbretter von 36 und 45 mm Dicke zu verkaufen, sowie I. Lärchenbretter, 36 und 60 mm? Aeußerste Offerten unter Chiffre Y 509 an die Expedition.

Wer fann jährlich mehrere taufend fchone, faubere Bürftenftiele liefern, aus Linden oder Erlenhols, eventuell mit aft-Bürffenstiele liesern, aus Linden oder Erlenhold, eventuell mit aktreinen parallel laufenden Fasern aus Tannenhold? Offerten an Th. Dietschy, Bürstensadriant, Stotionsstraße 32, Zürich 3.

511. Wer erstellt elektrische Dörreinrichtunzen sür Obst zc. und wo sind eventuell solche Anlagen zu besichtigen? Offerten unter Chiffre 511 an die Exvedition.

512. Wer hätte einen kleinen Steinbrecher wenn auch gebraucht abzugeden? Offerte au Adolf Münger, Schiers (Graub.)

513. Wer hat abzugeden 2 Gußriemenscheiben Fest und Lossschlossen 200/60/30 mm? Offerten an Fr. Bürki Mechanische Schlosser Thörishauß. Bern.

Schlosserei Thörishaus, Bern.
514. Wer liefert 2 Stück I Balten N. P. 36, je 13 m lang? Offerten unter Chiffre 514 an die Expedition.

515. Wer liefert ganz trockene, augeschnittene Tischsüße in Gichenholz, 70 cm und in Buchenholz, 60 und 70 mm start, 76 mm lang. Mech. Stuhl und Möbelfabrik Stein a. Rh. 516. Wer könnte gegen bar bis 10,000 Stück zugescäßte Buchens, Phorns oder Birnbaumholzskücke liefern? Ca. 43×43

×90 mm. J. Bietenholz, Drechslerwarenfabrit, Bfaffiton (Burich'.

517. Wer liefert Stahlbraht, flach 7/10×14/10? Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre 517 an die Exped.

518. Wer hatte einen gebrauchten, guterhaltenen fleinen Schweißbrenner für 1-2 mm Starte abzugeben Dfferten an 3. Rathe, Schmiedmeifter, Winterthur.

5.9. Welche Firma in der Schweiz erstellt elektrische Obstedorranlagen, event. wo könnten solche Anlagen besichtigt werden? Ausführliche Offerten unter Chiffre 519 an die Exped.

520. Wer hatte abzugeben, eine fombinierte Abrichtbickenshobelmaschine, 460—610 mm breit, Landquarter Fabrikat bevorzugt. In der Offerte Art der Lagerung angeben und ob runde oder Bierkantwelle? Offerten unter Chiffre 520 an die Exped

521. Wer könnte mir Konstruktions Zeichnung anfertigen für eine liegende Presse für Metalbearbeitung, welche mehrere Operationen im Gange ausführen muß? Offerten unter Chiffre 521 an die Expedition.

Ber hatte einen Gleichstrommotor, 220 Bolt, 2 bis

3½. Wer hatte einen Gleichstrommotor, 220 Volt, 2 bis 3½ PS abzugeben; ferner einen Motor, 220 Volt, ½ PS, für Echmiedeventilator, sowie eine Zementrohrsorm von 450 mm Lichtweit? Offerten an Elektrizitätswerk Wysachen (Bern).

523. Wer liefert sofort, neu oder gebraucht, aber mit Garantie für guten Gang: 1 Exhaustor von 200—250 mm Durchsmesser? Offerten unter Chiffre 523 an die Exped.